

Bezugspreis

In der Hauptredaktion über den im Stadtbüro und den Büros des verschiedenen Ausgaben abgeholten vierstündig 4.-50,- pro monatlicher Abgabe 10.- Durch die Post bezogen für Deutschland 4.-50,- Durch die Post bezogen für Österreich vierstündig 4.-50,- für die übrigen Länder kein Sätzungssprecher.

Redaktion und Expedition:

Postamtstraße 8.

Berlin 100 und 222.

Filialredaktionen:
Alfred Hahn, Sachsenstr. 8, Berlin 100.
Karl Schmid, Unterstrasse 14, n. Königsgr. 7.

Haupt-Filiale Dresden:

Schlesische Straße 6.

Berlin 100 und 222.

Haupt-Filiale Berlin:

Königgräßer Straße 116.

Berlin 100 und 222.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 598.

Montag den 24. November 1902.

96. Jahrgang.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 24. November.

Verhandlungsbeschluss.

Die Sozialarbeitsdebatte wurde am Sonnabend im Reichstag durch die sozialdemokratische Interpellation über die zahlreichen politischen Misserfolge der letzten Zeit unterbrochen. Das Resultat dieser Interpellation werden wir im nächsten Morgenblatt beleuchten. Hier sei betont, daß ausdrücklich die Unterbrechung der Sozialarbeitsdebatte nicht eine Unterbrechung der Beratung in einem Versuch über die strittigen Punkte der Sozialarbeitsdebatte bedeutet. Einige Blätter wollen sogar wissen, daß am Sonnabend abends die „erste Konferenz der Vertreter der Arbeitgeber mit dem Reichsführer und anderen Vertretern der verbündeten Regierungen“ stattgefunden habe; andere führen hinzu, daß das Centro im dieser Konferenz nicht zwei, sondern vier Delegierte abgesandt habe. Diese Meliorationen werden nicht weitergeht durch die Verstärkung der „Allianz“, daß die Nationalliberalen Delegierte nicht gewählt und überhaupt die Frage der Teilnahme an den Verhandlungen nicht erörtert hätten. Dazu, streng genommen, gäbten die Nationalliberalen gar nicht zu den Arbeitgeberparteien eine Verständigung mit den Regierungen erst jüden müssen. Sie haben sich in allen wesentlichen Punkten für die Voraussetzung erklärt und sind also mit den Regierungen eingetreten. Erst wenn diese mit den beiden konserватiven Fraktionen auf dem Zentrum über Übereinkünfte der Vorlagen sich verständigt haben sollten, würden die Nationalliberalen gezwungen sein, Stellung zu diesen Änderungen zu nehmen. Von daher scheint es, als ob man regierungseitig in der Beratung zunächst mit sich rechnen lassen wolle und ob ob wirklich das Ergebnis der Freitagsitzung der ersten Sitzung zur Verständigung bedeute. Die eigene Sitzung wurde bekanntlich mit 143 gegen 106 Stimmen der Antrag Trimbors angenommen, der den Kommissionsschluss eben einstreiten will, daß die Mehrheit aus den Jägern für Größe und Güter und ein der Bezeichnung der Bevölkerung entsprechender Prozenttag der Mehrheit aus den Reihen des Volkes von der Bezeichnung für die Witten- und Waisenversicherung abweichen kann. Über diesen Beschlusß schreibt man die offiziösen „Berl. Pol. Nachrichten.“

Unabhängig bedeutet die Form, in welcher der § 11a des Sozialarbeitsgesetzes in zweiter Verfassung ergriffen werden ist, einen Fortschritt gegenüber dem Besitztum der Sozialversicherung. Es bezeichnet jetzt die Qualitätsentwickelungen bei der kommandierenden General des fünften Regiments Armeekorps in Orléans, General Garon, gleichzeitig den Entwurf eines Denkmals auf dem Schlachtfeld von Coulmiers eine Rede gehalten, in welcher folgender Passus verlommt:

„Und doch werden eines Tages kennende Trompetenläuse die Menschen den Kriegsende die Bekanntmachung der beiden Kunden verkündigen, die hier dagegen stehen und den großen Sieg, der über Frankreich zugekehrt werden wird. Dann werden die Bewohner dieser Gegend zu ihren Gräbern zurückkehren und sagen, daß man jetzt von der Höhe des Bogens des Südens her sieben, der sich durch Großväter und Kinder verabschiedet.“

Es wird nicht ohne Interesse sein, festzustellen, daß General Garon im Herbst dieses Jahres ein Gesuch um